

Ergebnisprotokoll der 16. (erweiterten) Kommissionssitzung vom 01.03.2018

Ort:	Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek (WSZB), Lange Gasse 20
Datum:	01.03.2018, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Herr Dr. Deinzer (UB Regensburg, Gast), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Dr. Janello (UB der Universität der Bundeswehr München, Gast), Herr Krieg (UB Passau), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg), Herr Dr. Plappert (UB Erlangen-Nürnberg, Gast), Herr Putnings (UB Erlangen-Nürnberg, Gast), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Xalter (UB der LMU München, Gast)
Entschuldigt:	Frau Dittrich (UB Eichstätt-Ingolstadt, Gast), Frau Gaems (HS München), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Herr Dr. Stumpf (UB Augsburg, Gast)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

Tagesordnung:

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2017

2. Sachstand DEAL

3. Weitere Themen-/Diskussionsfelder zum Open Access

- 3.1 Aufnahme von OA-Publikationen in den Bibliotheksbestand
- 3.2 Publikationsfonds
- 3.3 Nationaler Open Access-Kontaktpunkt
- 3.4 Angebote/Verhandlungserfahrungen im Zusammenhang mit Transformationsmodellen außerhalb von DEAL
- 3.5 Austausch bzw. Best Practice-Analysen bei der Abwicklung von APCs oder bei der Begleitung möglicher Umstrukturierungsprozesse im Zusammenhang mit Offsetting-Modellen
- 3.6 Projektstatus DeepGreen
- 3.7 SCOSS (Ergänzung zur TO)
- 3.8 Umfrage eines LMU-Lehrstuhls zum Thema OA-Publizieren (Ergänzung zur TO)

4. Weitere KER-Themen

- 4.1 Auswirkungen des neuen Urheberrechts auf die Gestaltung von Lizenzverträgen: Zwischenergebnisse der Diskussion der bayerischen Bibliotheksjuristen
- 4.2 Vertragspolitik bei Springer (u.a. AGB, TDM)
- 4.3 Anbietermaßnahmen zur verstärkten/personalisierten Zugangskontrolle: RA21, PSI IP Intrusion Service, Hogrefe E-Books etc.

5. Verschiedenes

- Termine
- Kommissionsvorsitz und stellvertretender Kommissionsvorsitz während der Verlängerung der aktuellen Amtsperiode

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1	B	<p>Formalia</p> <p>Festsetzung der Tagesordnung</p> <p>Der im Vorfeld der Sitzung verschickte Vorschlag zur Tagesordnung wird angenommen und um folgende Punkte ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SCOSS (als TOP 3.7 aufgenommen) • Umfrage eines LMU-Lehrstuhls zum Thema OA-Publizieren (als TOP 3.8 aufgenommen) <p>Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2017</p> <p>Das Protokoll der letzten KER-Sitzung vom 23.10.2017 wird verabschiedet. In Punkt 4.5 ist der Name Christian Flisek zu korrigieren.</p>	
2	I	<p>Sachstand DEAL-Verhandlungen</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet vom derzeitigen Stand der DEAL-Verhandlungen. [...]</p>	
3	I	<p>Weitere Themen-/Diskussionsfelder zum Open Access</p> <p>Aufnahme von OA-Publikationen in den Bibliotheksbestand</p> <p>Frau Berg berichtet über den aktuellen Stand der Erschließung von Open Access-E-Books-Sammlungen, die innerhalb des Verbundes im Patenschaftsmodell bearbeitet werden. Bei der Umfrage im Januar unter den Verbundbibliotheken haben erfreulich viele Einrichtungen Interesse an der Übernahme entsprechender Daten angemeldet (insgesamt 28 Bibliotheken, 18 davon das komplette Produkt-Angebot, zehn davon Produkte in Auswahl). Die ZDB-Produktsigel wurden mittlerweile für alle Produkte beantragt und bewilligt, die jeweiligen Patenbibliotheken müssen die Lokalsätze teilnehmender Bibliotheken nicht händisch einfügen. Frau Meindorfer wird sich innerhalb der nächsten Wochen sukzessive mit jeder Patenbibliothek in Verbindung setzen und informieren, sobald die betreffenden Produkte in die Routine eingebunden sind.</p> <p>Die Versorgungssituation der Verbundbibliotheken mit E-Books-Metadaten über die Verbundzentrale war Thema auf der letzten UB-Direktorenkonferenz. Frau Dr. Schäffler kündigt zudem an, dass Herr Dr. Kratzer, Frau Meindorfer und Herr Müller zu diesem Thema zur kommenden Konsortialsitzung eingeladen werden. (<i>Nachtrag zur Sitzung vom 01.03.18: Herr Dr. Kratzer wird aufgrund der zeitgleich stattfindenden Konferenz der UB-Direktoren an der Konsortialsitzung leider doch nicht teilnehmen können.</i>) Die KER-Mitglieder diskutieren, wie die aktuell unbefriedigende Situation bei der Versorgung mit E-Books-Metadaten verbessert werden könnte. Hierzu werden insbesondere drei Vorschläge formuliert:</p> <p>a) Sobald einzelne Bibliotheken in ein EBS-Geschäftsmodell einsteigen (und dafür große Metadatenpakete in das Lokalsystem eingespielt werden müssen), findet für sämtliche andere Bibliotheken, die Metadatenpakete des entsprechenden Verlags im Katalog haben, eine „Nachversorgung“ statt. Dies führt zu Engpässen bei der Auslastung der Schnittstelle. Es stellt sich die Frage, ob es technisch möglich ist, diese eigentlich unnötige Nachversorgung zu unterbinden.</p>	
3.1	E		

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
3.2		<p>b) Es wäre zu prüfen, ob es ausreichend ist, große Metadaten-Pakete lediglich über den Discovery Service Primo einzuspielen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Verarbeitung von Metadaten für klassische Kaufpakete im Rahmen einer „Grundversorgung“ zügig in die Kataloge eingespielt werden, während die Versorgung mit PDA- oder EBS-Metadaten über den Discovery Service abgewickelt wird.</p> <p>c) Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob das Einspielen von Metadaten unmittelbar auf lokaler Ebene über den IMX-Client von SISIS-Sunrise eine Alternative sein könnte.</p> <p>Publikationsfonds</p> <p>[...]</p>	
3.3	I	<p>Nationaler Open Access-Kontaktpunkt</p> <p>Herr Dr. Deinzer berichtet, dass die Projektstellen für das Projekt „Nationaler Open Access-Kontaktpunkt“ an der Universitätsbibliothek Bielefeld und der ZB des Forschungszentrums Jülich mittlerweile besetzt sind. Derzeit wird von den Projektmitarbeitern v.a. PR-Arbeit für den NOAK betrieben. Daneben wird ein Workshop zum Thema Transformation vorbereitet, zudem wird eine Empfehlung/Handreichung erarbeitet, mit der v.a. die Hochschulleitungen für das Thema sensibilisiert werden sollen.</p> <p>Am Forschungszentrum Jülich ist die Datenstelle angesiedelt. Hier wird an der Konzeption einer Datenbank gearbeitet, die u. a. Publikationsdaten deutscher Institutionen vorhalten soll. Die Datenstelle möchte dabei bereits vorhandene Datenquellen nutzen, insbesondere Web of Science (Publikations- und Zitationszahlen), aber auch Quellen wie GOKb, LAS:eR (Subskriptionen und Subskriptionsausgaben), Statistikserver (Counter-Statistiken), BASE (Publikationszahlen) oder Digital Science / Dimensions (Publikations- und Zitationszahlen) mit einbinden. Zweck einer solchen zentralen Datenstelle soll sein, konkrete Berechnungen für Institutionen zu erstellen, welche finanziellen Konsequenzen ein Umstieg von einem subskriptionsbasierten auf ein OA-basiertes Modell mit sich bringen würde, um auf diese Weise den Transformationsprozess konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen.</p>	
3.4	I	<p>Angebote/Verhandlungserfahrungen im Zusammenhang mit Transformationsmodellen außerhalb von DEAL</p> <p>Letztes Jahr wurden keine Transformationsprojekte im Rahmen der einschlägigen DFG-Ausschreibung beantragt. Die Bayerische Staatsbibliothek hat in den vergangenen Monaten Gespräche über Open Access-Transformationsmodelle mit BMJ, Karger, Sage, CUP, Nomos und Brill geführt. Am weitesten gediehen sind die Verhandlungen mit CUP. [...] Mit dem Nomos-Verlag wird derzeit diskutiert, im Bereich der E-Books eine Open Access-Komponente in das bestehende Allianz-Lizenz-Angebot mit aufzunehmen, die das Publizieren im Open Access gegen einen Aufpreis (als Prozentsatz des Druckkostenbeitrags) ermöglichen soll.</p> <p>Allgemein wird betont, dass die Entwicklung von handhabbaren Workflows ein wichtiger Teil der Verhandlungen sein sollten.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
3.5	B	<p>Austausch bzw. Best Practice-Analysen bei der Abwicklung von APCs oder bei der Begleitung möglicher Umstrukturierungsprozesse im Zusammenhang mit Offsetting-Modellen</p> <p>Die KER-Mitglieder sprechen sich dafür aus, in erster Linie den Erfahrungsaustausch zu diesem Thema in den Fokus zu nehmen, die Erarbeitung einer Handreichung bzw. Empfehlung zur Abwicklung von APCs etc. soll dagegen nicht Ziel der Diskussionen in der KER sein. Entsprechende Handreichungen werden bereits in anderen Gremien (z.B. im Rahmen der „ESAC Initiative“) erarbeitet. Zudem handelt es sich bei Fragestellungen zur Rechnungsabwicklung von APCs oftmals um standortspezifische Probleme. Hinzu kommt, dass derzeit für verschiedene Verlage unterschiedliche Workflows entwickelt werden, so dass sich hieraus derzeit nur schwer Best Practice-Empfehlungen ableiten lassen.</p>	
3.6	I	<p>Projektstatus DeepGreen</p> <p>Das Projekt kann auf eine zweite Förderphase hoffen, die endgültige Entscheidung wird Mitte März im DFG-Hauptausschuss gefällt (<i>Nachtrag zur Sitzung vom 01.03.18: Der DFG-Hauptausschuss hat mittlerweile die positive Gutachterempfehlung bestätigt</i>). Innerhalb der Verlängerungsphase soll ein regulärer Dienst mit Geschäfts- und Betriebsmodell aufgebaut werden. Außerdem müssen finanzielle und rechtliche Fragen geklärt, die technische Infrastruktur konsolidiert sowie eine kritische Masse an Verlagen gewonnen werden. Schließlich sollen die Lizenzierungskontexte ausgeweitet (auch Verträge ohne explizit geregelte grüne Komponente, FID-Lizenzen, DEAL, Gold-OA-Verträge etc.) sowie weitere Typen von Repositorien (zusätzlich zu institutionellen Repositorien auch Fachrepositorien) mit einbezogen werden.</p>	
3.7		<p>SCOSS (Ergänzung zur TO)</p> <p>Frau Dr. Hanke fragt, ob an anderen Institutionen Informationen zu bzw. Erfahrungen mit SCOSS (“Global Sustainability Coalition for Open Science Services”; http://scoss.org/) vorliegen. SCOSS scheint sich im Umfeld von Knowledge Exchange konstituiert zu haben. Herr Dr. Deinzer wird bei nächster Gelegenheit Herrn Lars Bjørnshauge, Managing Director bei DOAJ und wohl auch in SCOSS involviert, dazu befragen.</p>	Deinzer
3.8		<p>Umfrage eines LMU-Lehrstuhls zum Thema OA-Publizieren (Ergänzung zur TO)</p> <p>[...]</p>	
4		<p>Weitere KER-Themen</p>	
4.1		<p>Auswirkungen des neuen Urheberrechts auf die Gestaltung von Lizenzverträgen: Zwischenergebnisse der Diskussion der bayerischen Bibliotheksjuristen</p> <p>Bezüglich der Konsequenzen des neuen Urheberrechts für die Fernleihe weist Frau Dr. Schäffler auf das Papier „Auswirkungen des UrhWissG auf die Fernleihe“ der Kommission für Service und Information im BVB (KSI) vom 27.02.2018 hin (s. Anlage 1 zum Protokoll).</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
4.2		<p>Einer der zentralen Probleme besteht darin, dass derzeit noch keine Vergütungsregelungen existieren, es also unklar ist, welche Kosten für einzelne Dienstleistungen überhaupt auf die Bibliotheken zukommen werden. Das neue Urheberrecht gilt nur für Verträge, die ab dem 01.03.2018 abgeschlossen wurden.</p> <p>Frau Leiwesmeyer hat im Vorfeld der Sitzung Informationen zum neuen Urheberrecht sowie den Diskussionsstand der bayerischen Bibliotheksjuristen zu diesem Thema in einer E-Mail zusammengefasst, die Frau Dr. Schäffler nach Autorisierung durch Frau Leiwesmeyer an die KER-Mitglieder weiterleiten wird (s. Anlage 2 zum Protokoll).</p> <p>Für neue Lizenzverträge empfiehlt es sich, trotz des neuen Urheberrechts folgende Punkte vertraglich zu vereinbaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutsches Recht und deutsches Urheberrecht • eigene TDM-Klausel nach dem Vorbild des Allianzlizenzvertrages (bei einer vertraglichen Regelung ist die Vergütung bereits abgedeckt) • angepasste Fernleihklausel, welche die Möglichkeit der elektronischen Lieferung an den Endnutzer umfasst (wie bei TDM) <p>Vertragspolitik bei Springer (u.a. AGB, TDM)</p> <p>[...]</p>	Schäffler
4.3		<p>Anbietermaßnahmen zur verstärkten/personalisierten Zugangskontrolle: RA21, PSI IP Intrusion Service, Hogrefe E-Books etc.</p> <p>Aus Zeitgründen gestrichen.</p>	
5		<p>Verschiedenes</p>	
5.1	T	<p>Termine</p> <p>Die nächste KER-Sitzung soll im Juni oder Juli 2018 stattfinden. Eine weitere erweiterte KER-Sitzung soll im Herbst stattfinden. Frau Dr. Schäffler wird zu gegebener Zeit entsprechende Terminumfragen starten.</p>	Schäffler
5.2		<p>Kommissionsvorsitz und stellvertretender Kommissionsvorsitz während der Verlängerung der aktuellen Amtsperiode</p> <p>[...]</p>	